

Zwischen Medizin und Markt

11. Deutscher Zahnärzte Unternehmertag beim 49. Bayerischen Zahnärztetag

Der Bayerische Zahnärztetag steht unmittelbar bevor. Er beginnt am 16. Oktober in München. Das wissenschaftliche Programm am 17. und 18. Oktober widmet sich dem Thema Risikomanagement. Schnellentschlossene sollten nicht zögern, noch kurzfristig ins Münchner ArabellaSheraton Hotel zu kommen. Teilnehmerkarten können an den Countern gelöst werden.

Der DZUT – Deutsche Zahnärzte Unternehmertag legt heuer mit dem Thema „Zahnärzte zwischen Medizin und Markt“ den Schwerpunkt auf die betriebswirtschaftlichen Risiken der Praxis und geht auf die Folgewirkungen der aktuellen Gesundheitspolitik, insbesondere auf die (vertrags-)zahnärztliche Berufsausübung beziehungsweise die zukünftige Rolle der Selbstverwaltung im vertragszahnärztlichen Bereich, ein. Der DZUT findet im Anschluss an das wissenschaftliche Programm des ersten Kongresstags am 17. Oktober statt.

Unternehmen Zahnarztpraxis im Mittelpunkt

„Lohnt es sich noch, Zahnarzt zu sein?“ – Diese Frage stellen sich angesichts der Auswirkungen der Gesundheitsreform, aktuell in Form des drohenden Gesundheitsfonds, der Millionenbeträge aus Bayern für die Patientenversorgung abziehen wird, wohl derzeit viele Zahnärzte. Erschwerend hinzu kommt der alltägliche Frust über immer mehr Bürokratie und ungebremste gesetzgeberische Eingriffe in die Berufsausübung. Prospektiv gesehen, muss die Frage lauten: „Wie ist unter diesen Bedingungen das Unternehmen Zahnarztpraxis zu gestalten?“ Hierüber wird beim DZUT zu diskutieren sein. Eingangs wird die betriebswirtschaftliche Seite beleuchtet. Dafür stehen Dr. Axel Seidel, Prognos AG, Düsseldorf, und der Unternehmensberater Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff, Köln. Die Prognos AG hat die Studie „Bewertung einer Honorarordnung für Zahnärzte“ – kurz HOZ – im Auftrag der Bundeszahnärztekammer erstellt. Seidel ist durch seine Tätigkeit für Prognos mit der Situation der Zahnärzteschaft bestens vertraut und beschreibt in seinem Vortrag die betriebswirtschaftlichen Grundsätze zur Kalkulation der zahnärztlichen Leistungen.

Einen anderen Weg zur professionellen betriebswirtschaftlichen Steuerung zeigt Prof. Dr. Johannes Georg Bischoff auf. Er erläutert die Bedeutung der Praxisplanung für den wirtschaftlichen Erfolg des zahnärztlichen Unternehmens und stellt das digitale Hilfsinstrument „Planrad“ vor. Mit diesem wird erkennbar, wie sich aktuell getroffene Entscheidungen zukünftig betriebswirtschaftlich in der Praxis auswirken können. Die aktuellen Zahlen der eigenen Praxis können dabei verwendet werden.

Hat das KV-System Zukunft?

Kritisch zu sehen ist aus Sicht der Zahnärzte, wie wenig Freiheit die aktuelle Gesundheitspolitik der Berufsausübung – insbesondere im vertrags-(zahn)ärztlichen System – überhaupt noch lässt. Dr. Rainer Hess, ehemaliger Hauptgeschäftsführer der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses, spricht zum Thema „Hat das KV-System Zukunft?“ Eine Frage, die sich auch an den Gemeinsamen Bundesausschuss stellt, der nach dem SGB V die zur Sicherung der ärztlichen Versorgung erforderlichen Richtlinien über die Gewährung einer ausreichenden, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Versorgung der Versicherten beschließt.

Die Fragerunden anlässlich des DZUT bestreiten die Präsidenten der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, Michael Schwarz und Christian Berger. Die Veranstaltung moderiert Dr. Torsten Hartmann von der Oemus Media AG, die den DZUT gemeinsam mit der Bayerischen Landes Zahnärztekammer veranstaltet. Der Besuch des DZUT ist für die Teilnehmer des 49. Bayerischen Zahnärztetags am Freitag, 17. Oktober, kostenfrei.

Isolde M. Th. Kohl

Der 49. Bayerische Zahnärztetag wird am 16. Oktober 2008 in München wie gewohnt mit dem Festakt eröffnet. Das gesamte Programm des 49. Bayerischen Zahnärztetags finden Sie auf den Seiten 73 und 74 dieser BZB-Ausgabe und im Internet unter www.blzk.de.